

Fragebogen für Eltern im Stadion

Tennis Borussia Berlin e.V. blickt mit seiner über 122 jährigen Geschichte auf ein Jahrhundert der Gewalt zurück. Zwei Weltkriege, sowie die Deportation und Vernichtung von Menschen anderer Herkunft oder vom Mainstream abweichender Religion haben vielen Menschen unseres Vereines das Leben gekostet. Andere Formen der Gewalt, wie zum Beispiel sexualisierte Gewalt, waren, bzw. sind bis heute ein Tabu.

Wir wollen, dass sich die Menschen in unserem Verein sicher und ohne Gewalt begegnen, treffen und miteinander spielen können. Bei der Analyse von Risiken, die Gewalt in unserem Verein hervorrufen könnten, brauchen wir Eure Unterstützung. Dafür bitten wir Euch uns den Fragebogen anonymisiert auszufüllen. Diese werden ausgewertet und fließen in die Risikoanalyse für das Gewaltschutzkonzept ein.

Wie alt ist Ihr Kind, bzw. die:der Jugendliche? _____ Jahre

Wo sehen Sie bei Heimspielen von TeBe „Gefahrenzonen“ für Kinder und Jugendliche?

- Eingangsbereich
- Treppenbereiche
- Sitzplätze Tribüne
- E-Block
- Gästeblock
- alkoholisierte Fans
- rauchende Fans
- Gewalt im Stadion
- Pyrotechnik (ohne Gefahrenabgrenzung)
- Biberstand/kulinarische Versorgung
- Toiletten
- Anzeigetafel
- Lila Salon
- Fanshop
- Kabinen
- Treppenhaus
- Spielplatz
- Rollstuhlrampe
- _____

Wie reisen Sie mit Ihrem Kind/Kindern im Stadion an?

- Zu Fuß
- Fahrrad
- ÖPNV (BVG, S-Bahn)
- PKW, Auto
- Kinderwagen
- _____

Könnten Sie sich vorstellen im Stadion einen speziellen Bereich für Familien mit Spielplatz und pädagogischem Personal zu besuchen?

- Ja
- Nein

Wünschen Sie für Ihre Kinder und ihr:e Jugendliche:n während des Spiels sozialpädagogische Betreuung?

- Ja
- Nein

Ein Familienbereich im Stadion sollte was bereit halten?

- Alkohol- und Drogenfreie Zone
- Nikotinfreie Zone
- Spielplatz
- pädagogisches Personal
- Kinderwagenabstellplatz
- Tobezone für Kinder
- Hüpfburg
- Zimmerlautstärke
- kostenlosen Eintritt
- ermäßigten Eintritt
- _____

Sollte es im Stadion eine „Ruhe“zone geben?

- Ja
- Nein

Wo sehen Sie bei Auswärtsspielen von TeBe „Gefahrenzonen“ für Kinder und Jugendliche?

- Alkoholkonsum
- abwertende und sarkastische Sprache
- Lautstärke
- andere Fans
- Busfahrt
- Bahnfahrt
- _____

An wen wenden Sie sich, wenn sich Ihr Kind anders („komisch“) verhält?

- Kinder- und Jugendschutzbeauftragte
- Vereinsführung
- Beratungsstelle (Wildwasser, Berliner Jungs)
- Eigene Freund:innen
- Sonstige

An wen wenden Sie sich, wenn sich Ihre Kinder und/oder Jugendliche:r bedroht fühlen?

- mit anderen Eltern zusammen tun
- Polizei rufen
- Mitarbeiter:innen des Vereins informieren
- Kinder und Jugendschutzbeauftragte ansprechen
- Ordner:innen ansprechen
- Fanbereich verlassen
- Stadion verlassen
- Gästeblock verlassen

An wen wenden Sie sich, wenn Ihre Kinder Jugendlichen Konflikte mit anderen Kindern oder Jugendlichen haben?

- andere Eltern
- Trainer:innen
- Kinder und Jugendschutzbeauftragte
- Ordner:innen
- Vorstandsangehörige
- Mitarbeiter:innen des Vereins

Wenn Sie jemanden ansprechen möchten, weil Sie etwas Ungewöhnliches oder sogar etwas Gefährliches wahrgenommen haben, an wen würden Sie sich wenden?

- Kinder und Jugendschutzbeauftragte
- Sicherheitsbeauftragte
- Fanbeauftragte
- Physiotherapeut/Arzt
- Andere Eltern und Fans
- Vereinsmitarbeiter:innen
- Platzwärt:in, Stadionmitarbeiter:innen
- Vorstandsangehörige
- _____

Welche Verhaltensänderungen würden Ihnen bei Ihrem Kind Sorge bereiten?

- Selbstverletzung
- Gewalt gegen die Eltern
- Gewalt gegen andere Kinder und Jugendliche (Mobbing)
- Rückzug
- Schweigsamkeit
- starke Ängstlichkeit
- Nachlässigkeit bei der Bekleidung
- Schulprobleme
(Schwänzen, Hausaufgaben ‚vergessen‘, Zu spät kommen, schlechte Zensuren, etc.)
- unangemessene Handlungen und/ oder Wahrnehmungen
- sprunghaftes Denken
- _____

Hat Ihr Kind Gewalterfahrungen erlebt?

- Bullying (Mobbing)
- Cybergrooming
- Bilder mit pornographischen Inhalten
- Gewaltdarstellungen im Internet (Socialmedia)
- Schlägerei
- Bedrohung
- Erpressung
- Raub
- andere

Hat Ihr Kind ein Telefon mit Zugang zum Internet?

- Ja Nein

Wie schätzen Sie die digitale Kompetenz Ihres Kind ein?

- gut ausreichend ergänzungsbedürftig _____

Woher bezieht Ihr Kind Kenntnisse im Umgang mit sozialen Medien?

- Anleitung durch Eltern
- Unterricht in der Schule
- eigene Internet-Recherche
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Workshop durch Medienpädagog:innen
- Berliner Fachstelle für Suchtprävention
- _____

Hat Ihr Kind folgende Formen der Diskriminierung erlebt?

- Rassismus
- Antisemitismus
- Antimuslimismus
- Ableismus
- Lookismus
- _____

Wo vermuten Sie am ehesten Sucht-Gefahren für Kind oder ihre:n Jugendlichen?

- Nikotin
- Alkohol
- Drogen
- Essen, Gewicht, Diäten, Hungern
- Gewalt, Mobbing
- Internet – soziale Medien
- Internet – PC Spiele
- Internet – Pornographie
- Sportwetten
- Kaufsucht
- _____

Gibt es in Ihrer Familie Suchtprobleme – wenn ja, wo finden Sie Hilfe? Ja []

- Kinder und Jugendschutzbeauftragte
- _____

Kennen Sie die Kinder- und Jugendschutz-Beauftragten TeBe?

- Ja Nein

Wie nehmen Sie den Kinder- und Jugendschutz bei TeBe wahr?

- Flyer
- Sprechstunde
- Internetpräsenz (website, lila kanal come on tebe)
- _____

Kennen Sie das Kinder- und Jugendschutz-Konzept bei TeBe?

- Ja Nein

Was braucht der Kinder- und Jugendschutz bei TeBe aus ihrer Perspektive? Wo sehen Sie Potentiale?
